



12. Oktober 2012

## **Raffinerie Tamoil SA Vier weitere Sanierungsmassnahmen umgesetzt**

**(IVS).- Wie die Dienststelle für Umweltschutz (DUS) feststellen konnte, sind die vier für heute, den 12. Oktober 2012, noch ausstehenden Sanierungsmassnahmen von der Tamoil SA ausgeführt worden. Zur Erinnerung: Vergangenen Montag gab Jacques Melly, Staatsrat und Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), bekannt, dass 35 der 40 geforderten Massnahmen erfüllt und demnach die bedingte Wiederinbetriebnahme der Raffinerie in Collombey bewilligt werden könne (vgl. Medienmitteilung vom 8. Oktober 2012). Ein zweites Massnahmenpaket ist für 2013 vorgesehen.**

Drei Massnahmen betreffen den Gewässerschutz, dabei handelt es sich im Einzelnen um die Einführung einer Flotationsstufe für Abwasser, die Lagermöglichkeit für Klärschlamm aus der Abwasserreinigungsanlage (ARA) und die Doppelbestückung der Sonden zur Pegelmessung in den Klärbecken der ARA. Betreffend die Luftreinhaltung wurde die Einsetzung eines automatischen Ventils nachgeholt.

Somit sind nun 39 der 40 geforderten Massnahmen des ersten Sanierungspakets umgesetzt und die Wiederinbetriebnahme der Anlage kann fortgesetzt werden. Als 40ste und letzte Massnahme des 1. Pakets wird nun noch bis 31. Januar 2013 ein 4. seriell geschalteter Filter im Aminkreislauf (System zur Schwefelrückgewinnung) anzubringen sein.

Die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen wird anhand von Analysen, sowohl im Rauch der 3 Kamine als auch im Abfluss der ARA, überprüft werden. Auf alle Fälle wird die Tamoil SA bis Ende ihres für 2013 vorgesehenen, unterhaltsbedingten Betriebsunterbruchs ein zweites Massnahmenpaket umsetzen müssen (vgl. Medienmitteilung vom 8. Oktober 2012).

### ***Hinweis an die Redaktionen:***

***Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Jacques Melly, Chef DVBU - 027 606 31 00 oder 079 559 66 90; oder an: Cédric Arnold, Chef DUS - 027 606 31 55 oder 079 628 36 02.***

